

## Dem Befreier Deutschlands.

Im Teutoburger Wald am Hünenringe  
Steht eines Recken erzgeschmiedet Bild;  
Im Waffenschmuck, am Helm des Adlers Schwinge,  
Hoch, hoch das Schwert, gelehnt an seinen Schild,  
So steht er riesengroß auf hoher Warte  
Und blickt vom Berg, darum die Wolken zieh'n,  
Uralten Ruhmes leuchtende Standarte,  
Weit übers Tal, — Alldeutschland siehst du ihn?

O glüht und funkelt ihm, ihr Bergespitzen,  
Ihr deutschen Ströme, blinkt und blitzt ihm zu,  
Ihr Lindenkronen und ihr Eichenwipfel,  
Beugt euch vor seines Angesichtes Ruh!  
Und ihr Lebendigen, wem durch die Adern  
Ein Tropfen nur von deutschem Blute jagt,  
Der jauchze auf, daß hier auf Felsenquadern  
Die Irminsul zum blauen Himmel ragt.

Der hier, der war's aus dem Cheruskerstamme,  
Der schwer an seines Volkes Knechtschaft trug  
Und wetternd, schmetternd wie des Blitzes Flamme  
Den ersten Feind Germaniens niederschlug.  
Hier war die Schlacht, hier sanken die Legionen  
Des stolzen Roms, Quintilius Varus fiel,  
Und frei vom Joch des Siegers Enkel wohnen,  
Frei geht ihr Pflug, frei fährt im Meer ihr Kiel.

Hermann, du Held! Du hast gewagt, gewettet  
In der Entscheidung großem Waffengang,  
Du hast uns unser Vaterland gerettet  
Und deutschen Brauch und deutscher Sprache Klang  
Nimm diesen Kranz, aus Eichenlaub gewunden,  
Vom Zweige hieb es kein Liktorenbeil,  
Ihn bringt ein Volk, in Einigkeit verbunden,  
Es braust und donnert: Hermann, Heil und Heil!

Da steht dein Mal, vom Meister aufgerichtet,  
Ein Menschenalter hat er dran gebaut,  
So lange wir gesungen und gedichtet,  
Gekämpft, erworben um die hohe Braut.  
Und hier dein Volk, — es braucht nicht zu erröten,  
Hermann, vor dir, es hielt am Grenzwall Stand,  
Wir rangen so wie du in heißen Nöten,  
Und nun schau's an, dein deutsches Vaterland.

Im Kriege furchtbar und im Frieden mächtig,  
Wie's nicht Karolus, nicht der Rotbart sah,  
Mit seinen Fürsten eins, geschmückt und prächtig,  
Befreier, sieh das Reich Germania!  
Der Einiger, — er steht wie du am Schilde,  
Und eine Kaiserkrone trägt der Held,  
Wir aber schwören beim Cheruskerbilde  
Dem Hohenzollernbilde Treu im Feld!

Und wenn sich einst um deine Tempelsäulen  
Des Epheus grüne Ranke lieblich schlingt,  
Und wenn dein Erz in wilden Sturmes Heulen  
Wie Memnons Bild bei Sonnenaufgang klingt,  
Sei du ein Mahner, Schildwacht unserer Ehre,  
Der Nachwelt sei ein Rufer du im Streit;  
Seht hier des Vaterlandes beste Wehre,  
Das Schwert Armins, der Deutschen Einigkeit!

Julius Wolff.



## festordnung.

Sonnabend, den 14. August,

abends 7 Uhr: Sitzung des gesamten Festausschusses  
auf dem Rathausaale, Begrüßung der zur Feier  
eingetroffenen Ehrengäste, Vertreter und Bericht-  
erstatter. Von 8 Uhr ab festliche Beleuchtung der  
Häuser der Stadt, Musik und Festkneipe auf der  
Langenstraße.

Sonntag, den 15. August,

vormittags 8—9 Uhr: Morgenmusik in der Allee und  
auf dem Kaiser Wilhelm-Platze,

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr: großer Germanenzug. Näheres  
darüber siehe weiter unten,

nachmittags 4 Uhr: Festfeier am Hermannsdenkmal.

1. Orchestermusik.
2. Gesang der Detmolder Männerchöre: Marschners Vaterlandslied.
3. Ansprache des Vorsitzenden des Bandel-Denkmal-Ausschusses mit Hoch auf Kaiser und Fürst.
4. Festrede von Herrn Professor Hans Delbrück in Berlin mit Hoch auf das Deutsche Vaterland.
5. allgemeiner Gesang: Deutschland, Deutschland über alles.
6. Kranzniederlegung am Bandeldenkmal.

nachmittags 6 Uhr in der altgermanischen Umwallung  
des kleinen Hünenringes: „Hermann der Cherusker“,  
Festspiel mit Chören in 6 Bildern. Text und  
Musik von A. Weweler. Spielleitung Direktor Emil  
Becker. (Mitwirkende etwa 100 Darsteller, 300  
Sänger und 60 Musiker.) Eintrittspreise: Erster  
Platz numeriert 3 Mk., zweiter Platz numeriert  
2 Mk., nicht numerierter Sitzplatz 1 Mk., Stehplatz  
50 Pfg. Textbücher 40 Pfg.

**Personen des Festspiels:**

Leitung: Direktor Emil Becker.

Herrmann, Fürst der Cherusker	} Deutsche	Herr Peter
Thusnelda, seine Gemahlin		Frl. Stollberg
Die Wala		" Gabrieli
Wolf, Hermanns Waffenlehrer		Herr Ebert
Astolf, Fürst der Chatten		" Bugge
Luitgar, Fürst der Chauken	} Römer	" Kraus
Thankmar, ein junger Krieger		" Kupferschmidt
Quintilius Varus, Feldherr		" Olsen
Cajus, sein Offizier		" Habel
Sejanus, ein Soldat		" Graeper

Deutsche und römische Krieger, deutsche Frauen, Greise, Kinder und Barden.

**Montag, den 16. August,**

vormittags 11 Uhr: Festzug der Detmolder Baugewerkschule.

nachmittags 6 Uhr in den Anlagen des Falkenkruges: Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments Kaiser Nikolaus II. von Rußland, (1. Westf.) Nr. 8 aus Paderborn. Eintrittspreis 50 Pfg.

**Dienstag, den 17. August,**

abends im Fürstlichen Hoftheater: „Deutschlands Befreier“. Ein Hermannsfestspiel zum Jahre 1909, dargestellt von Schülern des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold. (Nähere Mitteilungen erfolgen durch die Zeitungen,

**Mittwoch, den 18. August,**

nachmittags 3 Uhr: Wiederholung des Festspiels „Hermann der Cherusker“ im Hünenringe. Nachher: Feier der Schuljugend am Hermannsdenkmal mit Ansprache, Gesang und Musik.

**Donnerstag, den 19. August,**

nachmittags von 5 Uhr ab im Garten der Ressourcengesellschaft: Garten- und Promenaden-Konzert, gegeben von den Kapellen der Inf. Regimenter Graf Bülow v. Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55 in Detmold und v. Voigts-Rhetz (3. Hannoversches) Nr. 79 in Hildesheim. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg.

**Freitag, den 20. August,**

nachmittags von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an auf der Grotenburg: großes patriotisches Konzert, gegeben von den beiden soeben genannten Kapellen. Eintrittspreis für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder die Hälfte.

abends 8 Uhr: Festvorstellung im Detmolder Sommer-Theater (Direktion Emil Becker) „Der Fechter von Ravenna“, von Fr. Halm. Näheres durch Theaterzettel. (Sonstige Spieltage des Sommer-Theaters Montag, Mittwoch und Sonntag).

**Sonnabend, den 21. August,**

abends im Fürstl. Hoftheater: Wiederholung des Festspiels „Deutschlands Befreier“ von Schülern des Gymnasiums Leopoldinum. Nachher: Begrüßungsfeier für die bereits eingetroffenen Turner und sonstigen Gäste im Odeon.

**Sonntag, den 22. August,**

vormittags von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab: Volkswettturnen des deutschen Turnkreises VIII a (Westfalen und Lippe) auf dem Spielplatze und Schulhofe des Detmolder Gymnasiums. 1. Vierkampf, bestehend in Stabhochspringen, Steinstoßen, Hochspringen und 100 m Lauf. 2. Griechischer Fünfkampf, bestehend in Weitspringen aller Teilnehmer, Kugelstoßen der 16 besten Springer, Schleuderballwerfen der 12 besten Kugelstoßer, 100 m Lauf der 8 besten Ballwerfer, Ringen der 4 besten Läufer,

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Wiederholung des Germanenzuges, nachmittags 3 Uhr: Wiederholung des Festspiels

„Hermann der Cherusker“ im Hünenringe, nachmittags 5 Uhr: Festfeier am Hermannsdenkmal. Festrede des Vertreters der Deutschen Turnerschaft, Professor Nebelung in Dortmund, Verkündigung der Sieger beim Volkswettturnen, Gesang und Musik.

**Montag, den 23. August:**

Turnfahrten und Ausflüge in den Teutoburger Wald.



Für Festgäste, die während der Feiertage in Detmold übernachten wollen, stehen neben den zahlreichen Gasthäusern viele Bürgerquartiere, sowie Massenquartiere zur Verfügung. Näheres erfährt man darüber durch den Wohnungsnachweis im Festbüro Paulinenstr. Nr. 37, in der Nähe des Bahnhofs.



Jede Auskunft erteilen außerdem bereitwillig die sämtlichen Mitglieder des Festausschusses, deren einzelne Unterabteilungen durch Farben kenntlich sind.

Zu schwarz-weiß-roter Schleife trägt:  
der Festspiel-Ausschuß rotes Abzeichen  
„ Festzugs- „ blaues „  
„ Wohnungs- „ gelbes „  
„ Presse- „ grünes „  
„ Finanz- „ weißes „  
„ Turner- „ weiß-rotes „

Die Besucher der Festveranstaltungen zahlen für eine Dauerkarte, die zum Besuch sämtlicher Festlichkeiten auf der Grotenburg mit Ausnahme des Festspiels berechtigt, 1 Mark. Ausgabestellen: Festbüro, Paulinenstr. 37, bei Sonntag & Vos, Langestr. 40 und bei L. Werkmeister, Langestr. 16.

Tageskarten sind zum Preise von 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder ebendasselbst zu haben. Sämtliche Karten sind nicht übertragbar, gelten also nur für einunddieselbe Person!

Die Eintrittspreise für das Festspiel im Hünenringe betragen Mk. 3.— für die ersten und Mk. 2.— für die zweiten reservierten Sitzplätze. Nicht reservierte Sitzplätze kosten Mk. 1.—, Stehplätze 50 Pfg. Turner zahlen am Sonntag, den 25. August, auf allen Plätzen zum Festspiel die Hälfte.

Der Vorverkauf der Karten zum Festspiel findet bei Sonntag & Vos statt. Eintrittskarten für Turner werden nur im Geschäftszimmer auf dem Turnplatze ausgegeben

Zur bequemen Besichtigung des großen Germanenfestzuges ist in der Nähe des Bahnhofs eine Zuschauertribüne errichtet, deren numerierte Sitzplätze 3 Mk. und 2 Mk. kosten. Vorverkauf nur im Festbüro, Paulinenstr. Nr. 37. Für die mit einer Ehrenkarte versehenen Vertreter der Presse ist ebendort ein erhöhtes Zuschauerpodium aufgebaut.

Vier verschiedene Festpostkarten sind zur gefälligen Benutzung durch die Festteilnehmer vom Festausschuß herausgegeben, nämlich:

- Nr. 1 die Hermannsschlacht. Nach einem Original von O. A. Koch, Baden-Baden,  
„ 2 Vaters Heimkehr aus der Schlacht,  
„ 3 Schlußfeier des Siegesfestes: Großer Parademarsch vor Hermann,  
„ 4 das Hermannsdenkmal.  
Jede Postkarte kostet 10 Pfg.

Humoristische  
Karten nach  
Zeichnungen  
v. E. Retemeyer  
München.

Am Montag den 16., Dienstag den 17., Donnerstag den 19., und Montag den 23. August finden bei gutem Wetter und genügender Beteiligung Ausflüge in den Teutoburger Wald unter Führung statt. Näheres darüber ist in der Hinrichsschen Hofbuchhandlung (H. Knöner), Langestraße 21, und im Gasthof Odeon, Hornschestraße 32, zu erfahren. Beim Ausflug sind die Führer durch ihre Festabzeichen kenntlich.

Für Hülfe bei Unfällen etc. ist gesorgt. Die Krieger-Sanitätskolonne wird am 15. und 22. August morgens 3 Wachen stellen, eine im Rathause, die andere am Bahnhofs und die dritte am Lippischen Hofe. Jede Wache ist von 4 Mann besetzt und mit einer Trage versehen. Am Nachmittage sind zwei Wachen auf der Grotenburg vorgesehen, eine in der Nähe der Wirtschaft, die andere nahe beim Denkmal. Sämtliche Wachen sind durch Flaggen kenntlich gemacht. (Rotes Kreuz im weißen Felde.)

Der Rest der Mitglieder der Sanitätskolonne wird sich auf den Straßen, besonders in der Nähe des Festzuges aufhalten. Während des Festspiels im Hünenring rückt die Wache vom Denkmal an den Hünenring.

